

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Ihr wolt got opfern da
 daz geschach. vñ chert do sa.
Ach den nächsten tagen drei
 nach gotz gepon in das haus ysaï
Vnd hiez den sem sun gar
 im antwurten vnd prinste dar.
Der waren siben alz ichs laz
 der vnder den der eltest waz.
Eer waz elyab genant
 do der wart samuel erchant.
Do frast er got ob er wolt
 daz er in den weichen solt.
Nicht sprach got du solt nicht nemē
 vnd des sol dich nicht gezemen.
Daz du nicht an dem man
 chraft sterch lechst an.
Du solt an einen rāmij man
 ein rainez hertz sechen an.
Er ist hie nicht den ich da wil
 nu hiez in an dem selben zil.
Samuel pringen dar nach
 emin andern. daz selv geschach.
Er pracht in do amynadab
 vnd einen sun hiez sammab.
Also pracht er uns all sibē do
 do sprach samuel zu got so.
Ist er hie den du da wil
 ze einem chūnig an diesem zil.
Got sp̄ich. er ist nicht hie den ich da wil
 nu waz an dem selben zil.
Gem iungster sun bei dem vich ze veld
 den nent last die geschrift also
Fz waer der salis däuid
 den hiez do an der selben zit.
Der weissag wenden
 an dem wolt er verenden.
Daz gotz gepon der tham aldar
 do waz er schön vnd wol geuar.
Vnd minnkleich sein angelicht
 er waz alz vng die warheit dicht.
Tin wunn perender varb rot
 got samuel do pot.
Daz er weicht wan ez ist der
 sprach got. dez ich da ger
Vnd den ich nu lang aus schiet
 ze chūnig über mein diet.
Dar nach weicht samuel sa
 däuiden ze chūnig da
Auz dem horen er das ol goz
 auf däuiden. daz ez im vb daz anditz

vloz

Also weicht er in vb die israhelisch diet
 nach der weich er in riet.
Hainleicht wie er solt leben
 er wesund in ler geben.



Daz er dar an gedacht
 vnd in sem hertz pracht.
Var zu in got hiet erchoren
 vnd wie der tegen wol geponen.
Sem volk solt werichten
 vnd nach got willn slichten.
Daz in do geschünt waz
 däuid do in sem hertz laz.
Dez weissagen ler
 weissleich vnd also ser.
Mit solicher tugent volast
 daz got den heiligen gaist.
Tailt in seinen sin
 mit so salikleichem gewin.
Daz er dar nach wart sein cas
 ein gotz erwelter weissast.
Ach der propheeten wortdicht
 die geschrift der warheit da sei seit.
Do däuid die weich empfien
 vnd gotz segen über in giest.
Daz saul wurd saechant
 em vrechter gaist erchant.
Der in vil dicht mit vnzuhet
 in tobunder sucht.
Weist vnd vercheret
 gotz geist der in e lert.
Vnd in wericht als sem leben
 der wart däuiden nu gegeben.
Ze sarden vnd ze güt
 vnd saulo in seinen müt.
Ze übel vnd ze vnsug
 an sarden vnd an güt.